

Projekt: fachliches Projektportfoliomanagement bei einer Landesbank	
Ausgangssituation	
	<p>Das bereits komplexe Projektportfolio des Bereichs Rechnungswesen, Meldewesen, Steuern wurde durch eine Vielzahl aufsichtsrechtlicher und regulatorischer Anforderungen sehr umfangreich bei gleichzeitig zunehmendem Zeitdruck.</p> <p>Aufgrund der besonderen Funktionen dieses Bereichs waren die Ressourcen häufig auch in Projekten anderer Bereiche gefordert, was die Engpasssituation verschärfte.</p> <p>Bisher kam der Projektportfolio Blickwinkel zu kurz.</p>
Aufgabenstellung / Ziel	
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines fachlichen Projektportfoliomanagements • gezielte, punktuelle Ergänzung von Organisation und Prozessen • Implementierung maßgeschneiderter Instrumente und Methoden für ein Cockpit zur Portfoliosteuerung • Handlungsorientiertes Managementreporting als fundierte Entscheidungsgrundlage
Ergebnis / Kundennutzen	
	<p>Fokussierung der Portfoliosteuerung durch gezielte Strukturierung des Portfolios</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung des Gesamtportfolios hinsichtlich Priorisierung, strategische Bedeutung, inhaltliche und personelle Abhängigkeiten • Dadurch gelingt es die Komplexität der Portfoliosituation abzubilden • Monitoring, Überwachung und Reporting fokussieren auf die „richtigen“ Projekte <p>Bildung von Teilportfolien zur gezielten Steuerung von Abhängigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Zerlegung der Komplexität des Portfolios auf Basis inhaltlicher und/oder personeller Verknüpfung • Synergien aus vereinfachtem Abstimmungsprozess bei Ressourcenkonflikten und inhaltlichen Fragen • Vereinfachte Identifikation von Auswirkungen bei veränderten Projektsituationen <p>Aufbau eines Cockpits für den Projektportfolio Manager</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und gezielte Ergänzung bestehender Prozesse und Systeme für die Datenbereitstellung • Ergänzung durch Instrumente und Methoden zur Identifikation von Abhängigkeiten und Detaillierung der Planungssituation • Critical Chain Management dient der Steuerung von Engpassmitarbeitern • Schnelle Einschätzung der Risiken bei Projekt-Schiefen <p>Handlungsorientiertes Management Reporting als fundierte Entscheidungsgrundlage insbesondere für kritische Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungssicherheit des Managements durch Kenntnisse der Zusammenhänge und Abschätzbarkeit der Auswirkungen ➤ Gewährleistet einen besseren Planungsprozess und erhöht die Termintreue ➤ Verbessert die Projektergebnisse und reduziert die Leistungsrisiken ➤ Ermöglicht einen effizienteren Einsatz interner und externer Ressourcen
Kundenzitat – Andreas Zimmer, Direktor (LBBW, Stuttgart)	
	<p>„Die transparente Sicht auf das gesamte Projektportfolio unterstützt mich wesentlich bei der strategischen Entwicklung meines Bereiches.“</p>